

Biodiversität auf dem Friedhof

Friedhöfe sind Orte der Ruhe. Hier finden Besucher die notwendige Stille zur Besinnung und für die Trauer um Verstorbene. Gleichzeitig bieten Friedhöfe bei entsprechender Gestaltung wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Damit können Friedhöfe einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

Am 20. Mai 2022 ist Weltbienentag: Friedhöfe sind für Bienen und für viele weitere Insekten stets wichtige Lebens- und Entwicklungsräume.

Um die Vielfalt von Insekten zu fördern, ist es wichtig deren Lebensraum und Nahrungsgrundlagen zu verbessern. Hier kann die Wahl der Pflanzen auf Friedhöfen einen hohen Beitrag leisten. Aber auch die richtige Pflege – bzw. Nicht-Pflege ist hier wichtig. Es gibt verschiedene Ansprüche an Pflanzen, die auf Friedhöfen zur Bepflanzung (Gräber, Zwischenflächen, Randflächen) genutzt werden. Darüber hinaus sind Insektenhotels und Nistkästen ein probates Mittel, um den Friedhof ökologisch aufzuwerten. Zwischen den Stäben und Röhren und in den Löchern der Holzblöcke können Wildbienen und andere Insekten geschützt ihre Eier legen.

Bestimmte Pflanzenfamilien und -gattungen bevorzugen Insekten besonders. Dabei sind Duft, eine offene Blüte und die Farbe von Relevanz. Doch nicht jede insektenfreundliche Pflanze eignet sich zur Grabgestaltung. Für die Grabbepflanzung steht eine breite Auswahl an insektenfreundlichen Pflanzen zur Verfügung. Um das ganze Jahr ein abwechslungsreiches Angebot für Insekten anzubieten, sind die einzelnen Blühzeiten der Pflanzen von den Friedhofsgärtnern passend abgestimmt.

„Für jede Saison finden sich wunderbare insektenfreundliche Grabbepflanzungen“, weiß Karoline Heiser, Friedhofsgärtnerin aus Trier und stellvertretende Vorsitzende beim Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V. „Für das Frühjahrsbeet pflanzen wir gerne Vergissmeinnicht, im Sommer kommen gerne ungefüllte Sorten der Dahlien zum Einsatz und auch im Herbst können sich Insekten an Aster und Sedum erfreuen“, so weiter Heiser.

Nistkästen, Insektenhotels, oder eine Vogeltränke, verleihen dem Friedhof einen Charakter als grüne Oase. In Städten und Dörfern können die Freiflächen vor allem in Verbindung mit alten Baumbeständen und Gebäuden wichtige Rückzugsräume für viele Arten sein.

Nicht nur Naturliebhaber und Tierfreunde schätzen den Friedhof als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Auch wer zum Abschiednehmen und Gedenken herkommt, kann aus der liebevollen Gestaltung und dem fröhlichen Treiben großen Trost schöpfen. So wird mit dem Erblühen der Friedhöfe gleichzeitig die Erholungsqualität für uns Menschen gesteigert.

Friedhöfe sind ein Ort der Trauer und ein Ort des Gedenkens an Verstorbene. Friedhöfe sind aber auch ein Ort des Lebens und der Begegnung. So können Friedhöfe eine große Artenvielfalt in Fauna und Flora entwickeln.